

Beschluss vom 21. April 2020

**101 F2.08 Finanzen, Versicherungen - Jahresrechnungen, Inventar
Jahresrechnung 2019 – Weisung**

Antrag

Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 648'459.31 in der Erfolgsrechnung, mit Nettoinvestitionen von CHF 1'792'508.96 im Verwaltungsvermögen, mit Nettoveränderungen von CHF 13'164'339.83 im Finanzvermögen und einem Eigenkapital von CHF 17'936'597.64 wird genehmigt.

Erläuterungen

Die Jahresrechnung schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von CHF 23'580'851.83 und Erträgen von CHF 24'229'311.14 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 648'459.31 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'040.00 rechnete, schliesst die Rechnung 2019 um rund CHF 620'000.00 besser ab. Im Rechnungsergebnis sind CHF 750'000.00 an Einlagen in die finanzpolitischen Reserven enthalten.

Erfolgsrechnung

Die rund 7.9 Millionen Franken budgetierten Steuererträge wurden erreicht. Der geschätzte einfache Staatssteuerertrag zu 100% wurde ebenfalls erreicht, die Steuererträge aus früheren Jahren sind um rund CHF 21'000.00 höher ausgefallen wogegen die Nach- und Strafsteuern um rund CHF 115'000.00 gesunken sind. Auch bei den Quellensteuern ist der Ertrag um rund CHF 50'000.00 gesunken. Der Trend der letzten Jahre mit rückläufigen Steuererträgen sank leicht, aber im Vergleich zum Kantonsdurchschnitt entwickelte sich die Steuerkraft in Geroldswil immer noch rückläufig. Dies führte dazu, dass Geroldswil erstmals im Jahr 2015 und jetzt auch für das Jahr 2020 einen Zuschussbeitrag aus dem Finanzausgleich erhalten wird. Zum guten Abschluss haben die CHF 2'559'000.00 Erträge aus Grundstückgewinnsteuern beigetragen (+ CHF 359'000.00). Die 69 veranlagten Handänderungen führten in 26 Fällen zu Grundstückgewinnsteuern.

Einsparungen in der Höhe von über CHF 350'000.00 führten ebenfalls zum besseren Rechnungsabschluss. Dazu zählen unter anderem Minderaufwendungen von rund CHF 60'000.00 für Unterhalts-, Energie- und allgemeinen Betriebskosten der Freizeitanlagen, CHF 60'000.00 für Unterhalts- und Betriebskosten des Hallenbads und weitere CHF 100'000.00 in der ambulanten Krankenpflege. Auch beim Personalaufwand sind rund CHF 125'000.00 weniger Kosten für Besoldung und Sozialleistungen angefallen als budgetiert. CHF 2'000'000.00 an Fremdkapital wurden im Jahr 2019 zurückbezahlt und nicht mehr neu aufgenommen. Das führte zu rund CHF 15'000.00 weniger Passivzinsen. Die durchschnittliche Zinsbelastung für die 37 Millionen Franken Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten beträgt 0.70%. Im Weiteren sind geringere Unterhaltskosten und Investitionen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungen Grund für die geringere Entnahme aus Spezialfinanzierungen in der Höhe von rund CHF 470'000.00. Diverse Rückerstattungen aus Dienstleistungen im Betrage von rund CHF 150'000.00 verbessern das Ergebnis ebenfalls.

Die markantesten Abweichungen zum Budget im Überblick:

| | | | Verbesserungen (-) | Verschlechterungen (+) |
|--|---------------|-------|--------------------|------------------------|
| Personalaufwand | Minderaufwand | - CHF | 125'000.00 | |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | Minderaufwand | - CHF | 408'000.00 | |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | Minderaufwand | - CHF | 493'000.00 | |
| Gemeindestrassen Betrieb und Unterhalt | Minderaufwand | - CHF | 296'000.00 | |
| Soziale Sicherheit | Mehraufwand | + CHF | 376'000.00 | |
| Grundsteuern | Mehrertrag | - CHF | 359'000.00 | |
| Buchgewinn von Anlagen | Mehrertrag | - CHF | 183'000.00 | |
| Entnahme aus Spezialfinanzierungen | Minderertrag | + CHF | 470'000.00 | |

Die Soziale Sicherheit (Kontengruppe 5) weist gegenüber dem Budget ein um CHF 376'000.00 höherer Nettoaufwand aus. Dieser höherer Nettowaufwand ist hauptsächlich auf die in der Sozialen Sicherheit enthaltene gesetzliche wirtschaftliche Hilfe zurückzuführen. Die Sozialhilfeausgaben konnten gegenüber Budget um über CHF 127'000.00 reduziert werden. Hingegen blieben die Einnahmen hinter den Erwartungen zurück. Die Hauptgründe liegen im geringeren Anspruch auf Kostenersatz des Kantons Zürich von über CHF 203'000.00 und nicht eingetroffene Rückerstattungen aus IV-Verfahren. Durch die negativen IV-Entscheide fehlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowohl die oft über Jahre rückwirkenden Renten wie auch die entsprechenden Zusatzleistungen. Aber auch budgetierte Rückerstattungen aus Erbschaftsfällen konnten nicht realisiert werden.

Der Betrieb und Unterhalt der Gemeindestrassen weist ein um CHF 296'000.00 besseres Nettoergebnis gegenüber dem Budget aus. Tiefere Ausgaben beim Unterhalt der Strassen / Verkehrswege von CHF 202'000.00 tragen hauptsächlich zum besseren Ergebnis bei. Die zu tief bemessenen Gebühren im Bereich Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) sorgen für das nicht akzeptable Ergebnis. Neue Wasser- und Abwasserreglementierungen und damit verbundene Gebührentarifanpassungen stehen in Erarbeitung und sollen die notwendigen Korrekturen erbringen.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst bei Ausgaben von CHF 2'144'818.80 und Einnahmen von CHF 352'309.84 mit Nettoinvestitionen von CHF 1'792'508.96 ab. Insgesamt wurden rund CHF 1'000'000.00 weniger investiert als geplant.

Der Investitionsbeitrag an die Gruppenwasserversorgung ist aufgrund von verschobenen Projekten um rund CHF 272'000.00 tiefer ausgefallen.

Auch mussten verschiedene Wasserversorgungsleitungen aufgrund von Koordinationsarbeiten mit der Limeco zurückgestellt werden. Es wurden CHF 185'000.00 weniger investiert.

In der Abwasserbeseitigungen wurde rund CHF 470'000.00 weniger investiert. Hauptgründe für die Differenz sind diverse Verschiebungen und Verzögerungen beim "Entwässerungsprojekt Fahrweid" (Gemeinschaftsprojekt Geroldswil / Weiningen / LI-MECO).

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen schliesst mit einer Nettoveränderung von CHF 13'164'339.83 ab.

Für das Überbauungsprojekt Baufeld Ost im Zentrum hat das Stimmvolk am 21. Mai 2017 dem Baukredit in der Höhe von CHF 34 Millionen zugestimmt. Im Berichtsjahr sind Kosten von rund CHF 12.2 Millionen angefallen. Total wurde im Projekt "Baufeld Ost / Huebegg" bereits CHF 20.5 Millionen investiert.

Für einen Studienauftrag im selektiven Verfahren für das Baufeld Hotel und die anschliessende Planung der Umnutzung des Hotel Geroldswil in altersgerechten Wohnraum, der Neugestaltung des Erdgeschosses mit einem neuen Gemeindesaal, einem Gastronomiebetrieb sowie Gewerbe- und Dienstleistungsräume und einem rückwärtig gelegenen Ergänzungsbau mit Familienwohnungen hat die Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2017 einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 1'946'000.00 bewilligt. Im Berichtsjahr sind Kosten in der Höhe von rund CHF 904'000.00 angefallen. Total wurden bereits rund CHF 1'348'000.00 des genehmigten Kredites beansprucht.

Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven in der Höhe von CHF 71'889'597.50 aus. Das Eigenkapital erfährt folgende Änderung:

| | |
|--|-------------------|
| Eigenkapital am 01.01.2019 | CHF 16'353'858.02 |
| Einlagen Spezialfinanzierung | + CHF 204'554.24 |
| Entnahmen Spezialfinanzierung | - CHF 20'273.93 |
| Einlagen finanzpolitische Reserve | + CHF 750'000.00 |
| Ertragsüberschuss aus Erfolgsrechnung 2019 | + CHF 648'459.31 |
| Eigenkapital per 31.12.2019 | CHF 17'936'597.64 |

Antrag des Gemeinderates

Dank verschiedenen Sparanstrengungen und den überdurchschnittlich hohen Grundstückgewinnsteuern hat sich die Erfolgsrechnung in den vergangenen Jahren etwas stabilisiert.

Die Haushaltsituation bleibt geprägt von ausserordentlich hohen Investitionen im Finanzvermögen. Nebst der Überbauung Huebegg wird 2022 auch die Ausführung des Baufeldes Hotel erstmals im Plan berücksichtigt. Mit dem Bezug der neuen Überbauung Huebegg verbessert sich die Erfolgsrechnung ab 2020 dank Mieterträgen.

Ohne aufwandseitige Überraschungen (Soziales, Pflegefinanzierung etc.) kann bei stabilem Steuerfuss mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden.

Die Selbstfinanzierung erreicht nur unterdurchschnittliche Werte. Da im Verwaltungsvermögen keine hohen Investitionen vorgesehen sind, steigt das Nettovermögen leicht an. Die verzinslichen Schulden erreichen aufgrund der Investitionen im Finanzvermögen 63 Mio. Franken und erreichen damit ein ausserordentlich hohes Niveau mit entsprechendem Zinssatzänderungsrisiko. Die geplanten Massnahmen bei den Gebührenhaushalten sind sowohl beim Wasser als auch beim Abwasser nötig. Demgegenüber kann beim Abfall eine Tarifsenkung erwogen werden. Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell bei einem Einbruch im Finanzausgleich (kantonaler Mittelwert Steuerkraft, Auswirkungen Steuervorgabe), tieferen Grundstückgewinnsteuern, höheren Zinsen, einer geringeren Rendite bei den Finanzliegenschaften oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Der Gemeinderat beantragt der Stimmbevölkerung die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

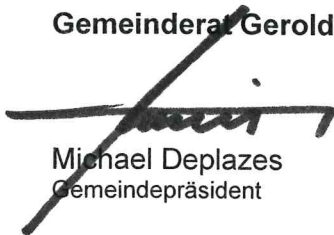
Empfehlung Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Stimmbevölkerung die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Beschluss

1. Die Weisung (Beleuchtender Bericht) betreffend die Jahresrechnung 2019 wird genehmigt und aufgrund der vorliegend, ausserordentlichen Lage – Pandemie zuhanden einer noch festzulegenden Gemeindeversammlung verabschiedet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird um Er- und Zustellung des Abschiedes gebeten.
3. Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber werden ermächtigt, geringfügige redaktionelle Änderungen und Ergänzungen im beleuchtenden Bericht vorzunehmen.
4. Mitteilung an
 - Rechnungsprüfungskommission, c/o Renata Tanner, Bergstrasse 10, 8954 Geroldswil (3-fach inkl. Anschlussvertrag und Aktenunterlagen sowie Extranet)
 - Abteilung Finanzen

Gemeinderat Geroldswil



Michael Deplazes
Gemeindepräsident



Gregor Jurt
Gemeindeschreiber

Versand: 23. April 2020

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Vorstehender Antrag/~~Voranschlag~~/Rechnung wurde geprüft. Er wird der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen.

Geroldswil, 11. Mai 2020

Namens der Rechnungsprüfungskommission
Der/Die Präsident/in: Der/Die Aktuar/in:

